IRLANDREISE 2017

Tag 1: Pünktlich ging es mit dem Benninghoff- Bus ab BMI nach Rotterdam zum Fährschiffsanleger der P&O Line.

Wir stiegen mit kleinem Gepäck aus dem Bus und bezogen unsere Kabinen.
Danach bot man uns ein gutes Abendbüffet und anschließend traf man sich auf dem Deck 12 zum Tagesausklang auf `n Bierchen oder Wein. Die Überfahrt verlief ruhig und glatt.

Tag 2: Morgens wurde offiziell über Bordlautsprecher geweckt (Gymnastik fiel leider aus!) um zum Frühstück zu gehen. Danach waren wir in Hull, mussten bei den Engländern die Grenzkontrolle überstehen und konnten in unseren Bus gehen.
Jetzt ging es einmal quer über die Insel nach Holyhead zur Fähre nach Dublin/ Irland. Nachdem wir mit dem Bus in die Fähre eingefahren sind ging es über einige Stockwerke zum Besucherdeck. Wir hatten Zeit für Essen und Trinken, zum Shoppen oder sich auf dem Promenadendeck vom Wind durchpusten zu lassen.
In Dublin sind wir wieder in unseren Bus und raus aus der Fähre Richtung Limerick (echte Bonner wussten schnell, dass es sich dabei um Limperich handelt!). Dort haben wir im Hotel die Zimmer bezogen, Abend gegessen und danach teilte sich die Gruppe in verschiedene Aktivitäten auf.
Einige besuchten einen Pub, andere gingen zur Burganlage von Limerick.

Tag 3: Nach dem Frühstück fuhren wir zur Connemara Heritage & History Center und zu Don O`Hara Cottage. Mit einem vom Traktor gezogenen Touristentransporter ging es eine

Anhöhe hinauf und dort, mit freiem Blick über Irland befanden wir uns auf einem Hochmoor. Die Arbeits,- und Lebensweise eines Torfstechers wurde uns lebhaft dargestellt. Noch einem Kurzfilm über das Leben im Moor fuhren wir weiter.

Nächstes Ziel: Kylemore Abbey. Die Abtei befand sich teilweise in Renovierung. Trotzdem konnte man sie und den herrlichen großen viktorianischen Mauergarten besichtigen. Es gab einen ganz kleinen Regenschauer …....

<u>Tag 4:</u> Nach dem Frühstück Aufbruch nach Kells, zum Besuch einer Schaffarm. Wir wurden sehr ausführlich über die mehreren Schafrassen informiert und dann folgte die Border- Collie- Vorstellung! Das war sehr interessant zu sehen wie diese Tiere ihre Arbeit verrichten! Wirklich toll.
Danach war eine Fahrt über den Ring of Kerry auf dem Programm. Mittagsstopp in Waterville, dem Ort wo Charlie Chaplin wohnte und dessen Töchter heute noch sein Haus unterhalten. Ansonsten ein typischer Küstenort, mit bunten Häusern, flachen Cliffs, rauem Atlantik.

<u>Tag 5:</u> Erstes Fahrziel nach dem Frühstück waren die Cliffs of Moher. Gigantische Steilküsten von über 200 Metern Höhe, ein imposanter Wehrturm und sehr schön angelegte Wanderwege um all dies auch ohne große Mühen ansehen zu können.

Wir hatten schon viel von Irlands Highlights gehört – nun standen wir schon wieder vor einem solchen ……. Beeindruckend schön!!
Später in Kilfenora besichtigten wir sporadisch eine Kirchenruine und den Friedhof mit Hochkreuzen.
Bei Poulnabrone Dolmen besichtigten wir noch ein Platten- Hoch- Grab. Naja, zwei senkrechte Steinplatten, eine waagerechte als Dach obenauf – fertig.

Die Weiterfahrt ging durch eine regelrechte Steinwüste nach Clonmacnoise zu einer ehemaligen Klostersiedlung mit vielen Hochkreuzen. Sie stammte aus dem Jahre 548.

Tag 6: Frühstück wie gehabt und dann auf direkter Weg mit einiger Erwartung zur Tullamore Distillery.
Wir sollten einiges über irischen Whiskey erfahren. Stattdessen ein chaotisches Besuchergruppen- Management. Wir waren pünktlich vor Ort aber unsere Führung wurde von einer anderen Gruppe wahrgenommen. Nachdem wir uns über die hohen Werksverkaufspreise ebenfalls ärgerten, haben wir die Tullamore Distillery Richtung Dublin verlassen.
Nach einer ansprechend kurzen Stadtrundfahrt verliessen wir den Bus am Trinity College und wurden zur Ausstellung Book of Kells geführt. Ein paar Reiseteilnehmer zogen allerdings einen Bummel durch die Stadt vor.
Zur verabredeten Zeit waren Alle wieder da und es ging mit unserem Bus zum Hotel in Nähe Dub-lins.

Tag 7: Ein Reisetag. Nach dem frühen Frühstück ging es gleich zum Fährhafen Dublin wo wir die Rückreise nach Holyhead starteten.
Dort, wieder an Land ging es nach Süden und auch ein bisschen nach West, Richtung London.
Unterwegs gab es von unserem Martin (Busfahrer) Sekt, als kleine Entschädigung für die

ausgefallene Führung bei Tullamore ….....
Nach dem Abendessen hatten wir die Zeit zur freien Verfügung.

Tag 8: Es gab eine Stadtrundfahrt in London. Hat schon was!! Am Westminster Abbey konnten wir uns mal die Füße vertreten und Fotos produzieren. Am Tower verließen wir wieder den Bus (er parkte in einer Bustiefgarage!!) und bekamen wieder Zeit für Fotos und mehr.

Später ging es wieder in den Bus und Richtung Hull!
Vor dem Schiffsanleger gab es eine Passkontrolle der anderen Art. Pässe wurden eingesammelt, kontrolliert, zurückgegeben und dann kam Jemand von der Einwanderungsbehörde und verglich die Pässe mit den dazugehörigen Gesichtern. Naja, England halt.
19 Uhr ging es auf`s Schiff, und nach dem Bezug der Kabinen ginge es zum Abendbüffet und danach bei den meisten Teilnehmern wieder zu den Decks 12.
Abschlussabend, Abschlussstimmung.

Tag 9: Wecken wieder über Lautsprecher, danach Frühstück und dann von Bord in den Bus und zügig Richtung Bonn. Unterwegs nochmal ein „Benninghoff- Menue“ und gegen 14 Uhr waren wir, vieler schöner Eindrücke reicher, wieder in Bonn.

Dank an Alle (nicht zuletzt dem Fahrer Martin!!) die dazu beigetragen haben, dass diese Fahrt zu dem wurde was sie war:

- Eine schöne, interessante, fröhliche Tour!
- Mit 2.490 Bus Km, und etlichen ungezählten Seemeilen,
- ein Zusammentreffen netter Leute,
- ein Zustandekommen lustiger Unterhaltung und herzlichen Momenten,
- **kurzum: Uns hat es gefallen!!!!!**

Theo Steinheuer

Bildrechte aller Bilder im Artikel bei Theo Steinheuer